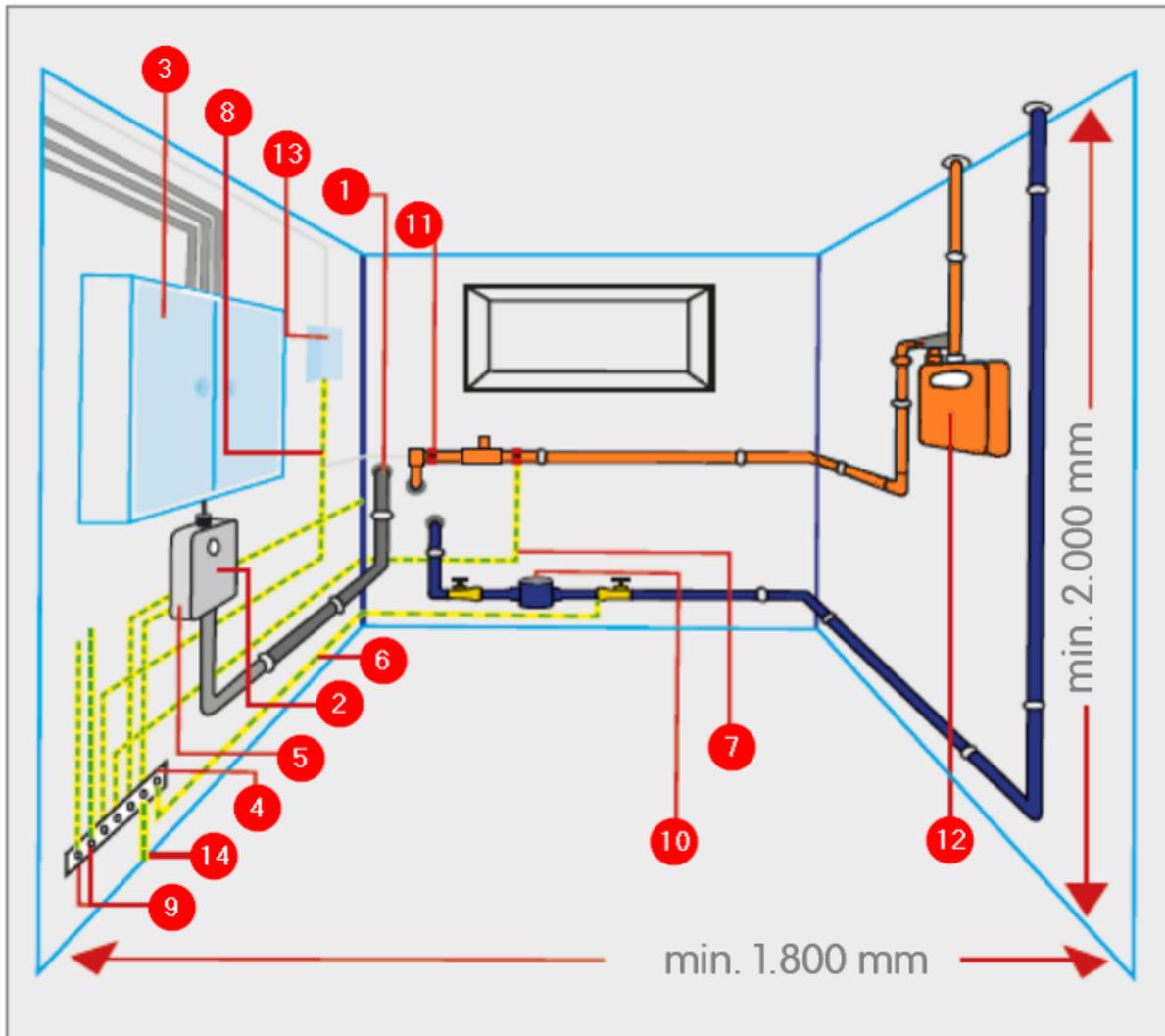


Ausführungsvarianten

Hauseinführung unterkellerte Gebäude

Wir bitten Sie, bei der Planung vorab zu klären, wer für was zuständig ist und dies ggf. im Bauvertrag (Bauherrnseite) zu vermerken. Wichtig ist für Ihre Planung, den Hausanschlussraum / Hausanschlussnische nach DIN 18012 zu planen und bauseits vorzuhalten.



Hausanschlussraum DIN 18012

- 1 Hauseinführung oder Wanddurchbruch
- 2 Stromhausanschluss
- 3 Zählerschrank
- 4 Haupterdungsschiene
- 5 Potenzialausgleichleiter (PAL) zum Hausanschlusskasten
- 6 PAL zur Wasserleitung
- 7 PAL zur Gasleitung
- 8 PAL zur Telekommunikation
- 9 PAL zu weiteren Anlagen
- 10 Wasserhausanschluss mit Zähler
- 11 Gashauseinführung mit oder ohne Regler
- 12 Gaszähler
- 13 Telekommunikationsanschlüsse
- 14 Fundamenteerder

Der Hausanschlussraum ist zwingend ab 3 Wohneinheiten notwendig:

Vorteil:

- Gebäudetechnik i. d. R. in einem Raum
- Flexibilität je nach Raumgröße vorhanden

Nachteil:

- Größerer Platzbedarf wird benötigt

Die Hausanschlussnische ist für Einfamilienhäuser geeignet:

Vorteil:

- geringer Platzbedarf

Nachteil:

- genaue Planung der Haustechnik
- genaue Planung des Hausanschlusses
- genaue Flexibilität bei Hauserweiterungen

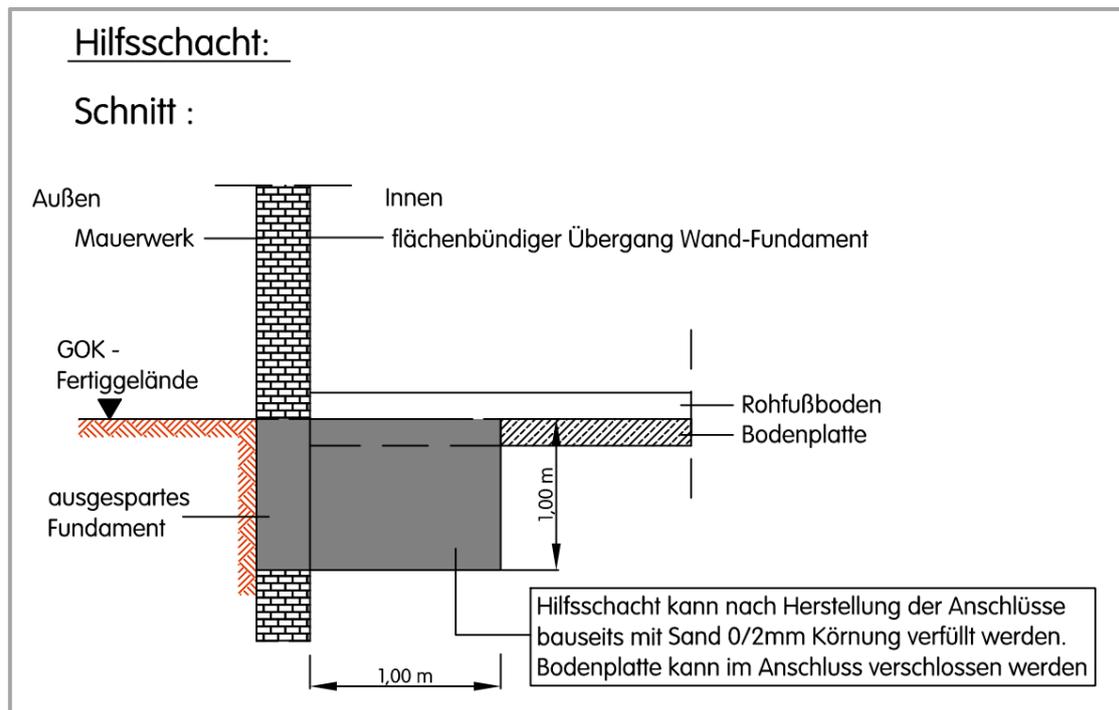
An den Hausanschlussraum werden verschiedene Anforderungen gestellt:

- Um die Kosten möglichst niedrig zu halten, planen Sie den Netzanschluss im Privatbereich möglichst kurz, gradlinig und rechtwinklig.
- Da es nicht auszuschließen ist, dass spätere Arbeiten am Hausanschlusskabel und an den Hausanschlussleitungen notwendig sind, sind Überbauungen, z.B. Gartenhaus, Carport, Garage, Bäume, nicht zulässig. Bepflanzungen sollten Sie auf ein Minimum reduzieren. Eine Pflasterung der Trasse ist zulässig.
- Bitte bedenken Sie ebenfalls, welche zukünftigen Anschlussleitungen, z.B. Haustechnik, Telekommunikation etc., benötigt werden.
- Der Stromanschluss ist nach den aktuellen Vorgaben der Technischen Anschlussbedingungen Strom (TAB) und der Technischen Anschlussregel VDE-AR-N 4100 zu planen, anzumelden und vorzuhalten.
- Wenn Sie Ihren Neubau umwelt- und ressourcenschonend planen, dann installieren Sie vielleicht auch eine Wärmepumpe. In diesem Falle benötigen Sie einen zusätzlichen Zähler mit einem Rundsteuergerät. Mit diesem kann die Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH auf die Wärmepumpe zugreifen. Nur wenn dies berücksichtigt wurde, kann der günstigere Preis für die Netznutzung für unterbrechbare Lastprofile angeboten werden.

Hauseinführung nichtunterkellerte Gebäude

Der **Hilfsschacht** ist an einer zugänglichen Außenwand mit den Abmessungen 1,0 x 1,0 m (LxB) zur Einführung der Anschlussleitungen zu errichten. Der Schacht ist bis auf die Gründungstiefe für die Durchführung der Montagearbeiten auszuschachten (i. d. R. 0,80 m bis 1,00 m tief; Mindesttiefe 0,80 m). Des Weiteren ist nach Herstellung der Anschlüsse fachgerecht bauseits mit Sand (Körnung \varnothing 2 mm) zu verfüllen. Das Verschließen und Einbetonieren der Hauseinführungen in der Bodenplatte erfolgt durch den Kunden.

Wir müssen Sie darauf hinweisen, dass im Bereich des Hilfsschachts kein Fundamentüberstand innen möglich ist.



Alternativ hat der Bauherr die Möglichkeit eine **Mehrpartenhouseinführung** (Einfamilienhäuser) **nach Vorgaben der Rhein Hessischen** einzubauen bzw. einbauen zu lassen. Folgende Mehrpartenbodendurchführungen sind beispielsweise mit unseren Hauseinführungen/Materialien kompatibel:

- Hauff-Technik Typ MSH Basic-FUBO-E-SR4 mit Kabel-Einführungssystem KES-KMR82-V und montierter Aufstellereinrichtung MSH FUBO-V
- Doyma Quadro-Secura Basic-Fubo-E_R4
- RMA Typ MS-HE 3000

Die durchgängige Schutzrohranlage für die Mehrpartenbodendurchführung ist mindestens 1,0 m vor die Gebäudegründung zu ziehen. Bei bauseitigem Vorhalten einer Mehrsparte wird Ihnen ein reduzierter Preis für den Bereich der vorhandenen Schutzrohranlage gemäß unserem Preisblatt für Netzanschlusskosten, wie für einen bauseitig ausgehobenen Graben, berechnet. Weiteres zur Mehrpartenbodendurchführung können Sie dem Infoblatt "Mehrpartenbodendurchführung für Gebäude ohne Keller" entnehmen.